

EINLADUNG

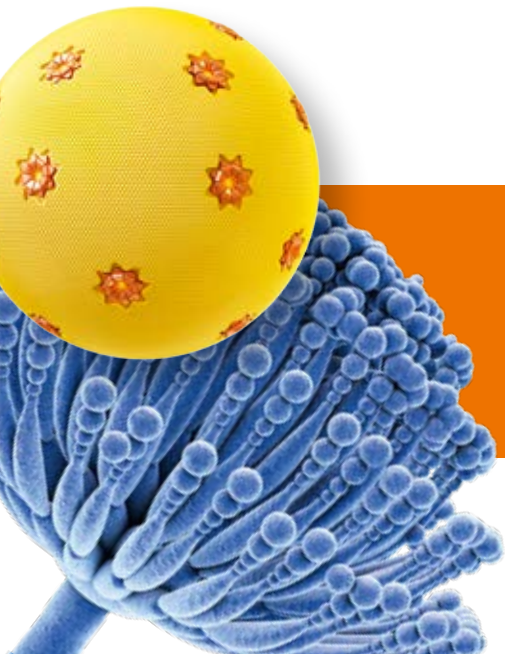
STATE-OF-THE-ART-WORKSHOP

**Opportunistische Pilzinfektionen in
der Onko- und Hämatologie**

Montag, 25.10.2021, 18:00–20:00 Uhr

Virtueller Workshop

AmBisome®
Liposomales Amphotericin B



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Nach über einem Jahr COVID-19-bedingter Beschränkungen in unserem privaten und beruflichen Alltag möchten wir heute Ihr Augenmerk auf die nach wie vor großen Herausforderungen im Zusammenhang mit opportunistischen Pilzinfektionen in Ihrem Klinikalltag lenken.

Mit dem „State-of-the-Art“-Workshop „Opportunistische Pilzinfektionen in der Onko- und Hämatologie“ starten wir ein längerfristig angelegtes Fortbildungsprogramm, mit dem wir v. a. Onkologen und Hämatologen aus den Universitäts- und maximal versorgenden Kliniken sowie alle interessierten ÄrztInnen ansprechen möchten.

Ziel ist es – in Orientierung an aktuellen Therapiestandards, neuesten Erkenntnissen und „best practice“ – Sie praxisnah bei Ihren täglichen Entscheidungssituationen zu unterstützen.

Neben Impulsvorträgen zu den verschiedenen Themen möchten wir aussagekräftige Kasuistiken mit Ihnen diskutieren und Ihnen somit eine schnelle und umfassende Schulung in diesem Bereich anbieten.

Konkret sollen in diesem Workshop folgende Themen vermittelt werden:

- Erkennen von Hochrisikopatienten für opportunistische Pilzinfektionen
- Diagnostische Möglichkeiten bei Systemmykosen und nosokomialen Pneumonien bei Vorliegen von Mischinfektionen
- Rationaler Einsatz von Antimykotika
- Überleitungsrationalen für die Intensivstation

All diese Fragestellungen werden für Sie von unseren eingeladenen Experten Herrn Professor Cornely und Herrn Professor Karthaus vorgestellt und diskutiert.

Mittels TED-Umfragen, Ihren Diskussionsbeiträgen und Fragen möchten wir diese Veranstaltung möglichst interaktiv gestalten.

Im Namen der Referenten freuen wir uns auf einen intensiven und interessanten Austausch!



Lebensbedrohliche, insbesondere nosokomiale opportunistische Infektionen sind durch SARS-CoV-2 in den Fokus gerückt.

Das vorliegende Fortbildungsformat beleuchtet darum speziell Komplikationen der Lunge durch Bakterien und Pilze.

Es werden aktuelle Fragen und Probleme rund um die Behandlung dieser Infektionen im Dialog erörtert.

Prof. Dr. med. Cornely
Prof. Dr. med. Karthaus



Prof. Dr. med.
Meinolf Karthaus
Chefarzt
München Klinik
Neuperlach und
Harlaching



Prof. Dr. med.
Oliver A. Cornely
Direktor
Institut für Translationale
Forschung & European
Excellence Center for
Medical Mycology

PROGRAMM

- 
- 18:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. med. Cornely, Prof. Dr. med. Karthaus
- 18:10 Uhr** **Leitliniengerechte Diagnostik und Therapie opportunistischer Pilzinfektionen**
Prof. Dr. med. Cornely
- 18:40 Uhr** **Kasuistiken**
„Komplexes Management invasiver Mykosen am typischen Fall“
- 19:00 Uhr** **Herausforderungen im Infektionsmanagement von Pilzinfektionen im klinischen Alltag**
Prof. Dr. med. Karthaus
- 19:30 Uhr** **Kasuistiken**
- 19:50 Uhr** **Paneldiskussion**
- 20:00 Uhr** **Abschluss**
Prof. Dr. med. Cornely, Prof. Dr. med. Karthaus

ANMELDUNG & INFORMATION

Anmeldung bitte unter:
info@healthcare-manufaktur.de



QR-Code zwecks
Terminierung in
Ihrem Kalender

Mit Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten.
Diese Einladung gilt ausschließlich für Ärztinnen und Ärzte und ist nicht übertragbar.

AmBisome® liposomal 50 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionsdispersion

Wirkstoff: Amphotericin B. **Zusammensetzung:** 1 Durchstechflasche mit 1,326 g Trockensubstanz enthält 50 mg in Liposomen verkapseltes Amphotericin B. Sonstige Bestandteile: Hydriertes (3-sn-Phosphatidyl)cholin (aus Sojabohnen), Cholesterol, Distearoylphosphatidylglycerol, all-rac- α -Tocopherol, Sucrose, Natriumsuccinat $6 \text{ H}_2\text{O}$, Natriumhydroxid, Salzsäure. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von schweren systemischen oder tiefen Mykosen. Empirische Behandlung von vermuteten Pilzinfektionen bei neutropenischen Patienten mit Fieber. Sekundärtherapie der viszeralen Leishmaniose (*Leishmania donovani*) bei immunkompetenten Patienten und bei Patienten mit geschädigtem Immunsystem. Bei Patienten mit geschädigtem Immunsystem muss mit Rezidiven gerechnet werden. Es liegen keine Erfahrungen zur Rezidivprophylaxe vor. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, außer wenn der Zustand des Patienten lebensbedrohlich ist und ausschließlich durch AmBisome verbessert werden kann. Frühere schwere anaphylaktische oder anaphylaktoide Reaktion unter AmBisome. **Warnhinweise:** AmBisome ist nicht austauschbar mit anderen Amphotericin-B-haltigen Arzneimitteln. Enthält Sucrose (Zucker). **Nebenwirkungen:** Infusionsbedingte Nebenwirkungen klingen in der Regel nach Absetzen der Infusion rasch ab und treten möglicherweise nicht bei jeder weiteren Dosis erneut auf oder können ausbleiben, wenn die Infusion mit niedriger Infusionsrate (über zwei Stunden) verabreicht wird. Dennoch können schwere Infusionsreaktionen einen dauerhaften Abbruch der Therapie mit AmBisome erforderlich machen. **Sehr häufig ($\geq 1/10$):** Hypokaliämie, Übelkeit, Erbrechen, Schüttelfrost, Fieber. **Häufig ($\geq 1/100$ bis $< 1/10$):** Hyponatriämie, Hypokalziämie, Hypomagnesiämie, Hyperglykämie, Kopfschmerzen, Tachykardie, Hypotonie, Vasodilatation, Erröten (Flushing), Dyspnoe, Diarrhoe, Bauchschmerzen, auffällige Leberwerte, Hyperbilirubinämie, Erhöhung der alkalischen Phosphatase, Exanthem, Rückenschmerzen, Erhöhung des Kreatininwerts und des Blutharnstoffs, Brustschmerzen. **Gelegentlich ($\geq 1/1.000$ bis $< 1/100$):** Thrombozytopenie, anaphylaktoide Reaktionen, Konvulsionen, Bronchospasmus. **Häufigkeit nicht bekannt:** Anämie, anaphylaktische Reaktionen, Überempfindlichkeit, Herzstillstand, Arrhythmie, angioneurotisches Ödem, Rhabdomyolyse (assoziiert mit einer Hypokaliämie), Schmerzen der Skelettmuskulatur (beschrieben als Arthralgie oder Knochenschmerzen), Nierenversagen, Niereninsuffizienz. **Darreichungsform und Packungsgrößen:** Packungen mit 1 und 10 Durchstechflaschen mit Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. Verschreibungspflichtig. **Stand:** November 2019. **Pharmazeutischer Unternehmer:** GILEAD Sciences GmbH, 82152 Martinsried b. München



GILEAD

Creating Possible